

# Earth Speakr im Klassenzimmer - Unterrichtsmaterial

Vertiefend zu den Anregungen im Toolkit "Earth Speakr im Klassenzimmer" findet sich hier beispielhaft Unterrichtsmaterial mit konkreten Aufgabenstellungen, die Sie aktiv in Ihre Unterrichtsgestaltung einbinden können. Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Mailand. Besonderer Dank an Anna-Maria Baldermann, Anita Raffener, Adrian Lewerken und Katrin Ostwald-Richter.

## Aufbau des Workshops und/oder der Schulstunde

Möglichkeiten der Gestaltung eines Workshops und/oder Schulstunde zum Kunstwerk „Earth Speakr“: Ziel ist es, individuell oder als Gruppe eine Aussage zu kreieren, welche die eigenen bzw. gemeinsamen Wünsche, Hoffnungen oder Ideen widerspiegelt. Die Anwendung der App wird in einem Tutorial erklärt. Die Auswahl der Übungen durch die Lehrperson erfolgt aufgrund der Rahmenbedingungen vor Ort und den technischen Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen. Gesamtzeit 1h-1,5h.



Earth Speakr wurde von Olafur Eliasson in Zusammenarbeit mit seinem Studio, Kindern und Jugendlichen, kreativen Partnern und einer Gruppe von Wissenschaftlern und Experten ins Leben gerufen und wird vom Auswärtigen Amt anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 gefördert und in Kooperation mit dem Goethe-Institut realisiert.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website: [www.earthspeakr.art](http://www.earthspeakr.art)

## A - Einstiegsphase: "Was wissen wir schon?"

20 - 30 Minuten

In der Einstiegsphase steht neben dem gemeinsamen Eintauchen in die Thematik die Aktivierung des Vorwissens im Vordergrund. Im Kontext mit der Thematik Klimaschutz ist davon auszugehen, dass sehr viel unfundiertes Wissen vorhanden ist, das gilt es einzubauen und als motivationsgebende Komponente zu nutzen. Auch bietet es sich an, mehrere Übungen der Einstiegsphase durchzuführen und die Aufteilung in Gruppen spielerisch so zu gestalten, dass diese heterogen zusammengesetzt sind.

- Aktivierung von Vorwissen und Eintauchen in die Thematik
- Herleitung des Themas durch unterschiedliche Übungen in Einzel- und/oder Gruppenarbeit
- Mögliche Übungen zur Erarbeitung des Vorwissens: Ich packe meinen Koffer, Mimikübung, Richtig oder Falsch?

Ich packe meinen Koffer (7-11)	Mimikübung (7-11) + (11-17)	Richtig oder Falsch? (7-11) + (11-17)
<p>Vorwissen aktivieren; Vorwissen aufzeigen</p> <p>Die Schüler*innen sitzen in einem Stuhlkreis bzw. stehen in der Kreisform und spielen das Spiel „Ich packe den Koffer und nehme mit“. Die Lehrperson erörtert im Vorfeld das Thema und es werden Beispiele genannt. Z.B. Thema "Wasserverschmutzung" - Beispiele: Meer, Strand, Plastikflasche, Sand, Fische, Möven, Abwasser. Die Schüler*innen sammeln die Begriffe an der Tafel oder auf einem Papier und begründen die Wahl ihres Begriffes. Sie erzählen, was sie zum Begriff wissen. Anschließend spielen sie im Kreis das Spiel, indem jedes Kind einen der gesammelten Begriffe "in den Koffer packt". Das nächste Kind wiederholt den "eingepackten" Begriff und sagt seinen eigenen. So geht es im Kreis bis alle Begriffe genannt wurden. Die Lehrkraft kann das Spiel einführen indem sie Gegenstände zu den Begriffen mitbringt.</p>	<p>Emotionen in der Mimik erkennen und Aussagen zuordnen</p> <p>Die Schüler*innen erhalten ein Arbeitsblatt mit Aussagen aus der Earth-Speakr App. Die Lehrperson zeigt den Schüler*innen ein Video aus der Earth-Speakr App (ohne Ton) und diese müssen erraten, welche Aussage zum Video passt. Sollte die Vorführung vor Ort nicht möglich sein, so kann die Lehrperson auch im Vorfeld Screenshots anfertigen und die Bilder aushängen. Z.B. an der Wand des Klassenzimmers oder des Workshopraums. Die Schüler*innen ordnen nun in einem Klassenspaziergang die Aussagen, die die Lehrperson zuvor den Schüler*innen in Form eines Arbeitsblatts ausgeteilt hat, zu.</p>	<p>Fakten zum Thema Umweltschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit erfahren</p> <p>Die Lehrperson liest einen Satz mit einer Information vor. Die Schüler*innen entscheiden, ob sie diese Information als möglich oder nicht möglich erachten. Diese Entscheidung kann mit Hilfe von Handzeichen oder Kärtchen (rot-grün) usw. erfolgen. Nach dem Beenden der Übung wird der Oberbegriff bzw. die Oberbegriffe zur den Aussagen gemeinsam benannt und schriftlich festgehalten.</p> <p>Beispiel für die Gruppe 7-11 Jahre:</p> <p>Die Gletscher in den Alpen werden immer kleiner.</p> <p>Oberbegriff: Temperaturanstieg</p> <p>Beispiel für die Gruppe 7-12 Jahre:</p> <p>Etwa 1,5 Grad ist es heute durchschnittlich wärmer als noch vor ca. 100 Jahren.</p>





## B – Erarbeitungsphase: "Was möchten wir sagen?"

20 - 30 Minuten

Nach der Einstiegsphase ist es sinnvoll, die App vorzustellen bzw. das Tutorial individuell, in Gruppen oder auf dem Beamer anzusehen und zu besprechen. Dabei ist es hilfreich, verschiedene Videos mit den Aussagen aus der App vorzuspielen, um den Mehrwert, die Ziele und die technischen Möglichkeiten der App aufzuzeigen. Sollte es keine technische Möglichkeit geben, die App zu zeigen, so kann diese auch ohne Technik erklärt und besprochen werden. In der Erarbeitungsphase wird das Thema vertieft, eigene Ideen werden individuell oder gemeinsam erarbeitet und kreativ umgesetzt. Es können Möglichkeiten aufgezeigt werden, jedoch sollte die Umsetzung den Schüler\*innen eigenständig überlassen werden. Da es bei der App eine zeitliche Begrenzung für die akustische Aufnahme von einer Minute gibt, gilt es, dies den Schüler\*innen als zeitliche Vorgabe mitzuteilen.

- Vorstellung des Projekts: Zeigen des Tutorials zur App und des Films des Künstlers für Kinder und Jugendliche
- Vertiefung des Themas durch Übungen in Einzel- und/oder Gruppenarbeit
- Erarbeitung der Nachricht (maximal eine Minute) durch Nutzung unterschiedlicher inhaltlicher Gestaltungsmöglichkeiten
- Mögliche auditive und visuelle Gestaltungsmöglichkeiten: ein Gedicht z.B. Elfchen; Rap/Rhythmischer Vers; Rätselfrage; Lied; Wusstest du, dass...; Geschichte; Fragen stellen; Humorvolle Aussage; Schlüsselbegriffe

### Ein Gedicht zum Thema schreiben (7-11)

Das „Elfchen“ ist ein Kurzgedicht, das aus genau 11 Wörtern besteht. Daher eignet es sich schon für den Anfängerunterricht, weil man nicht viel Wortschatz benötigt und die Satzstruktur sehr einfach ist. Umso schöner und poetischer sind die Ergebnisse!

Das Elfchen wird nach einer vorgegebenen Form verfasst:

1. Vers: 1 Wort
2. Vers: 2 Wörter
3. Vers: 3 Wörter
4. Vers: 4 Wörter
5. Vers: 1 Wort

### Eine Geschichte/Kurz-Reportage zum Thema schreiben (7-11) (11-17)

z.B. eine Geschichte in der Superheld\*innen das Klimaproblem, die Verschmutzung der Meere, das Abtauen der Gletscher lösen, ausdenken lassen (7-11), dies kann bei kleineren Kindern auch mündlich erarbeitet werden und mit Figuren und/oder Objekten unterstützt werden.

Eine Kurz-Reportage und/oder journalistischen Artikel über ein spezifisches Klimaproblem entwerfen (11-17) und sich dazu ein Rollenspiel ausdenken (z.B. Reporter interviewt Wissenschaftler\*in.

### Schlüsselbegriffe zum Thema sammeln (11-17)

In Gruppenarbeit definieren die Schüler\*innen das zu vertiefende Thema und recherchieren Schlüsselbegriffe dazu. Anschließend können diese als Collage oder Lernplakat festgehalten werden. Sie dienen als Vorlage für die Präsentation des Themas im Plenum. Wenn Zeit ist, kann die Präsentation auch in Form einer Klassendiskussion stattfinden: Befürworter und Gegner bestimmter Maßnahmen erörtern die Möglichkeiten das Problem anzugehen/zu lösen.

**Pollution.**

Leinfelden-Echterdingen, Germany

**City.**

Hattingen, Germany

**Plants.**

Bonn, Germany

## Gruppen- und Partnerfindung:

Für die Erarbeitungsphase können die Schüler\*innen z.B. durch Symbol-Zuordnung in Gruppen aufgeteilt werden. Die Lehrkraft gibt Kärtchen (es reicht diese aus Schmierpapier zurecht zu schneiden) mit unterschiedlichen Abbildungen aus, die mit dem Thema Naturschutz zu tun haben: Sonne, Regen, Wolken, Pflanzen, Tiere.

## C – Ergebnissicherung: "Wer hört uns zu?"

20 - 30 Minuten

Diese Phase dient der Präsentation der Ergebnisse. Das Ergebnis kann bei Eltern, Freunden, Politikern und vielen mehr gezeigt werden und so seine zielführende Wertschätzung erhalten. Dieses Kunstwerk bietet die Möglichkeit, auf kreative Art und Weise in ein Thema einzutauchen und kann somit ein Türöffner sein, wirkliche und echte Schritte in eine veränderbare Zukunft zu initiieren. Der Grundgedanke, welche Möglichkeiten als Einzelperson bestehen, Veränderungen zu erzielen, sollte neben den erwünschten gesetzlichen Abänderungen immer wieder in den Fokus gestellt werden.

- Präsentation der Nachricht/ des entwickelten Produkts vor der Klasse
- Mögliche Präsentationsformen: Zeichnungen; Collagen; Dinge der Umgebung; Comic; Lern-Plakat; mündliche Erläuterung; Rollenspiel; Kurz-Referat
- Veröffentlichung der Nachricht über die App als Klasse oder als Einzelnde\*r Schüler\*in; dies kann auch als Hausaufgabe gegeben werden

## Weiterführende Ideen

für die Zielgruppe 7-11 Jahre:

Projekt: Die Arbeit mit der App könnte als motivierende Ausgangslage zur Durchführung eines Projektes zu den Themen Klima- bzw. Umweltschutz und Nachhaltigkeit verwendet werden (diese Themen sind in vielen Curricula zu finden). Auch für eine fächerübergreifende Vertiefung (CLIL) bieten sich die App und die daraus entstehenden Möglichkeiten an.

für die Zielgruppe 12-17 Jahre:

Reporter: Besonders interessierte Schüler\*innen können als Reporter eingesetzt werden, um die Ideen, Wünsche und Hoffnungen der Menschen aus dem Dorf oder der Stadt zu erfragen. Auch diese Ergebnisse können mit der App veröffentlicht werden oder durch eine andere Form präsentiert werden. School-challenge: Hier würde es sich eignen, Interessensgruppen zu bilden und einen kleinen „Wettbewerb“ zu initiieren mit der Aufgabenstellung eine kreative Aussage zu gestalten.

Plants. Water.

Lazio, Italy

Water.

Jelsa, Croatia

Pollution.

Thessaloniki, Greece

© Olafur Eliasson  
Earth Speakr, 2020

Earth Speakr wurde von Olafur Eliasson in Zusammenarbeit mit seinem Studio, Kindern und Jugendlichen, kreativen Partnern und einer Gruppe von Wissenschaftlern und Experten ins Leben gerufen und wird vom Auswärtigen Amt anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 gefördert und in Kooperation mit dem Goethe-Institut realisiert.